

U.S. Luftwaffenstützpunkt Ramstein

Ramstein, Deutschland



Unterschiedliche Flügel- und Triebwerkskonfigurationen



Flugzeugattrappe (Seitenansicht)



Flächenbrand (Düsentriebwerksseite)

Flugzeug FIRETRAINER® A-1000

Diese hybride Flugzeug-Brandsimulationsanlage besteht aus einem C-130 Flugzeugrumpf samt realistischer Flügel und Propeller-Triebwerksattrappe auf der einen und einem Passagierflugzeug-Flügel samt Jet-Triebwerk auf der anderen Seite. Hinzu kommt ein zusätzliches DC-10 Hecktriebwerk, um den Trainingsanforderungen der Stützpunkt-Feuerwehr zu entsprechen.

Die Attrappe kann unter anderem C-130 typisch über eine großräumige Laderampe am Heck betreten werden und verfügt über insgesamt 10 Brandstellen inklusive eines 36 m² Flächenbrandes mit sechs einzeln zu steuernden Zonen.

Dies ist die zweite von drei Brandsimulationsanlagen, die von KFT Fire Trainer an die U.S. Airbase Ramstein geliefert wurden. Schon seit 2003 werden dort in einem mobilen Flugzeug FIRETRAINER® des Typs MA-500 regelmäßig Schulungen durchgeführt und seit 2012 verfügt der Stützpunkt zusätzlich über ein Propangas betriebenes Brandhaus des Typs T-1000.

Übergeben: November 2010

Brennstoff: Propan

Brandstellenübersicht:

Außenbrandstellen:

- Fahrwerksbrand
- Propellertriebwerksbrand mit "Hot Flash"
- Düsentriebwerksbrand mit "Hot Flash"
- Hecktriebwerksbrand mit "Hot Flash"
- APU-Brand (Hilfstriebwerksbrand)
- Flächenbrand (6 Zonen = 36 m²)

Innenbrandstellen:

- Cockpitbrand
- Batteriebrand
- Sitzbrand
- Frachtraumbrand

Auf besonderen Wunsch des Kunden wurden die Verlöschzeiten der Außenbrandstellen (mit Ausnahme des Flächenbrandes) auf unter 10 Sekunden reduziert. Die ist fast doppelt so schnell wie es bei normalen Brandstellen unter den Wettbewerbern üblich ist.



Propellertriebwerksbrand



Düsentriebwerksbrand



Hecktriebwerks- und Flächenbrand



Flächen- und Propellerbrand (Heckansicht)



Fahrwerksbrand



Cockpitbrand



Sitzbrand



Batteriebrand



Frachtraumbrand



Löschversuch Batteriebrand